

KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 129145 —

KLASSE 77e.

AUSGEGEBEN DEN 14. MÄRZ 1902.

PAUL BOYTON IN NEW-YORK.

Künstliche Anlage für Bootfahrten.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. März 1901 ab.

Vorliegende Erfindung betrifft eine künstliche Anlage für Bootfahrten, bei welcher in bekannter Weise in einem gewundenen Kanal durch Pumpwerke ein beständiger Kreislauf des Wassers aufrecht erhalten wird, auf dem sich dann von dem an seinem Ausgangspunkt gelegenen höheren Wasserbecken zu dem am Ende des Kanals gelegenen tieferen Becken Boote bewegen, welche nach beendetem Lauf mittelst einer geeigneten mechanischen Vorrichtung von dem tiefer gelegenen wieder in das höhere Becken gehoben werden können.

Längs des Kanals sind nun nach vorliegender Erfindung unter hohem Druck stehende Wasserleitungen gelegt, aus denen durch seitliche, schräge Oeffnungen Wasserstrahlen in schräger Richtung über den Kanal geleitet werden. Die Strahlen können jedoch in die Boote infolge daran vorgesehener Schutzbleche nicht eintreten, dienen vielmehr noch zum Antrieb der Boote, da sie gegen seitlich am Boote vorgesehene Leisten treffen.

Auf den Zeichnungen zeigt Fig. 1 die neue Anlage schematisch im Grundriss. Fig. 2 und 3 zeigen im Grundriss und Schnitt einen Theil des Kanals mit einem darauf befindlichen Boot, sowie die Wasserleitungen für die über den Kanal geworfenen Wasserstrahlen.

Der Kanal A führt in bekannter Weise von dem höher gelegenen Becken D in vielen Windungen zu dem in unmittelbarer Nähe des höher gelegenen angeordneten tieferen Becken E,

so daß das Wasser von dem einen zu dem anderen Becken fließen kann. Ein Pumpwerk F dient dazu, das Wasser aus dem Becken E wieder in das Becken D zu bringen und dadurch den Kreislauf des Wassers aufrecht zu erhalten, während die Boote nach vollendetem Kreislauf mittelst geeigneten Hebwerkes G von dem unteren wieder zu dem oberen Becken D geschafft werden.

Zweckmäßig wird, wie in Fig. 2 und 3 gezeigt, zwischen den Wänden d des Kanals A ein zweiter Kanal A' eingebaut, welcher eine hinreichende Breite für die Aufnahme und den Durchlauf des Bootes hat. Zwischen den Wänden des Kanals A und denen des Kanals A' sind nach vorliegender Erfindung zu jeder Seite der Boote längs des ganzen Kanals auf geeigneten Ständern J<sup>2</sup> Wasserrohre JJ<sup>1</sup> gelegt, welche an ihren dem Boote zugekehrten Seiten auf ihrer ganzen Länge mit kleinen schrägen Oeffnungen versehen sind, aus denen das unter hohem Druck gehaltene Wasser in schräger Richtung aufwärts spritzen kann.

Das Boot ist zu beiden Seiten, sowie am Steuerende mit Schutzblechen K K' K<sup>2</sup> versehen, gegen deren senkrechte äußere Rippen oder Ansätze m die aus den Rohren JJ<sup>1</sup> austretenden Wasserstrahlen treffen und dadurch dem Boot einen Antrieb verleihen. Wenn nöthig, ist mit den Wasserrohren JJ<sup>1</sup> eine besondere, auf der Zeichnung nicht veranschaulichte Pumpe vorgesehen, die das Wasser in diesen Rohren unter hohem Druck hält.

BEST AVAILABLE COPY

Wie aus Vorstehendem hervorgeht, ist das Innere der Boote durch die Schutzbleche vor den Wasserstrahlen *j* vollkommen geschützt. Die Fabrgäste können durch einen beständigen Springbrunnen hindurchfahren, ohne die Gefahr, naß zu werden. Sollte das Boot durch das abfließende Wasser sowie die in schräger Richtung gegen seine Seiten bzw. gegen die Rippen *m* treffenden Wasserstrahlen noch nicht rasch genug durch den Kanal bewegt werden, dann könnte in dem Boote noch eine besondere Antriebsvorrichtung vorgesehen sein.

#### PATENT-ANSPRUCH:

Künstliche Anlage für Bootfahrten auf einem Kanal mit beständigem Kreislauf des Wassers, gekennzeichnet durch zwei längs des Kanals verlegte, unter hohem Druck stehende Wasserleitungen *J J'*, aus denen durch seitliche Öffnungen in schräger Richtung Wasserstrahlen über den Kanal spritzen, die aber in das Boot infolge an ihm vorgesehener Schutzbleche *K K'* *K''* nicht eintreten können, vielmehr noch zum Antrieb des Bootes dienen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

PAUL BOYTON IN NEW-YORK.  
Kunstliche Anlage für Bootfahrten.

Fig. 1.

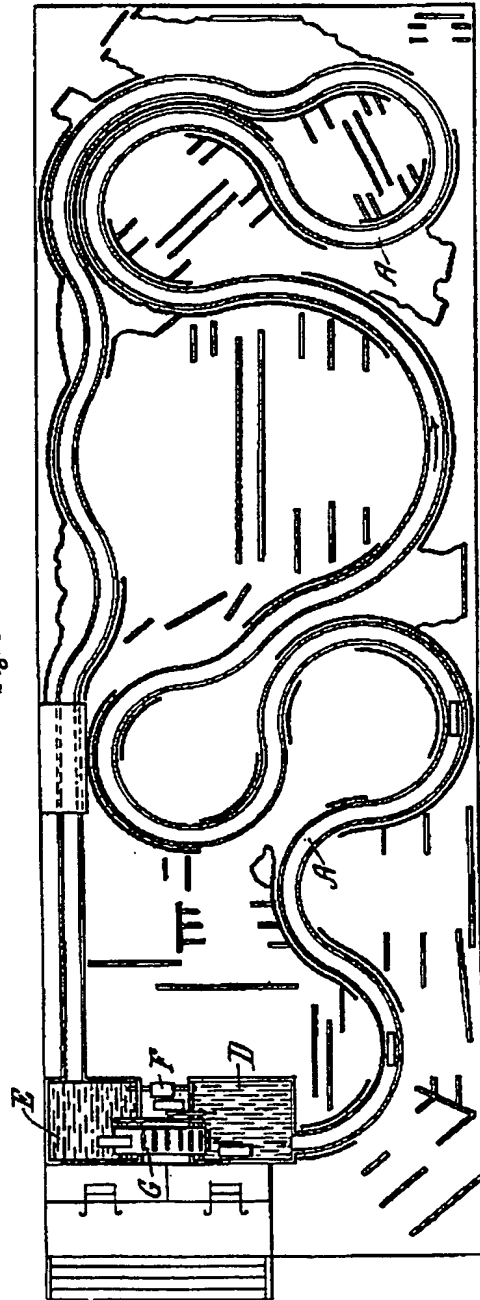


Fig. 3.

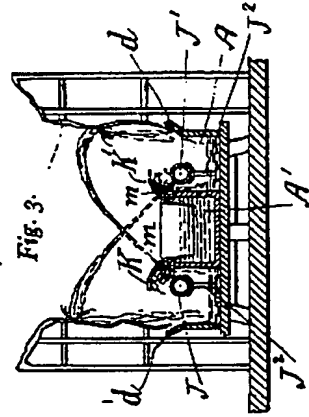
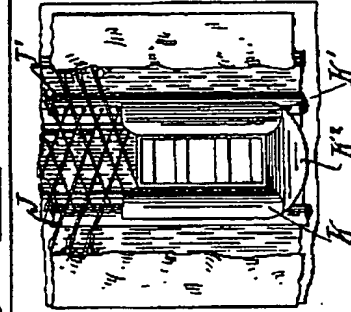


Fig. 2.



Zu der Patentschrift  
Nr. 129145.

PHOTOGRAPH. DRUCK DER REICHSPRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY

PAUL BOYTON IN NI  
Künstliche Anlage für

Fig. 1.

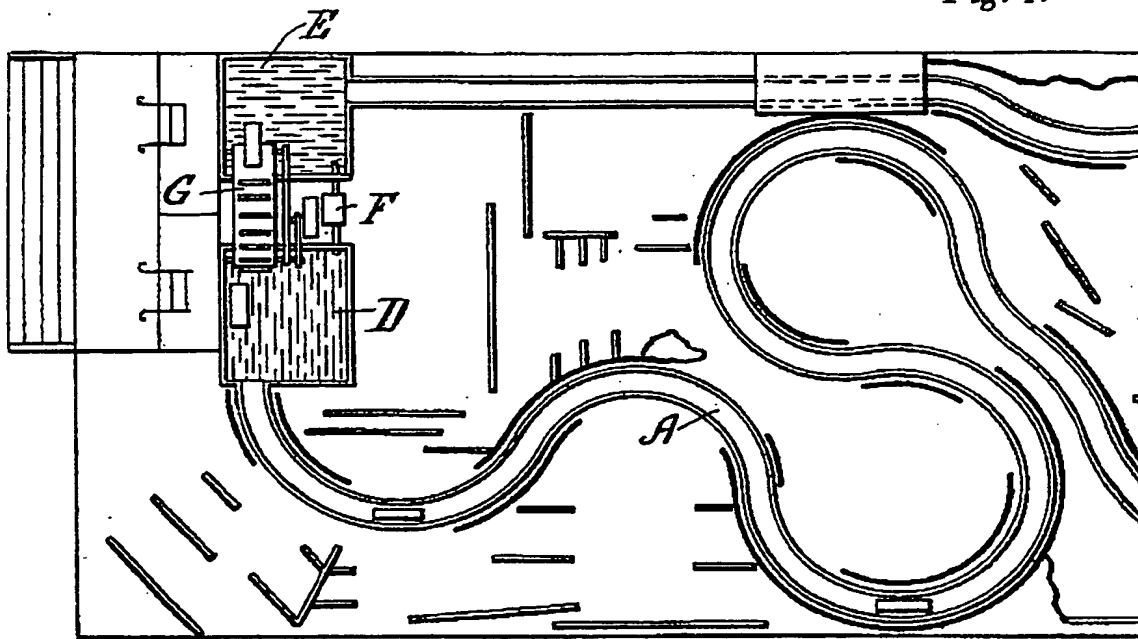


Fig. 2.

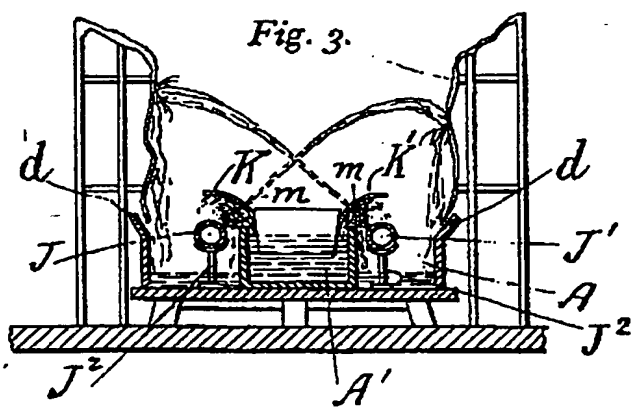
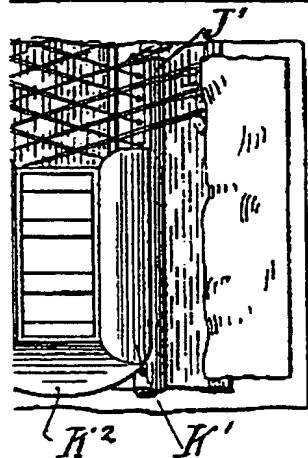
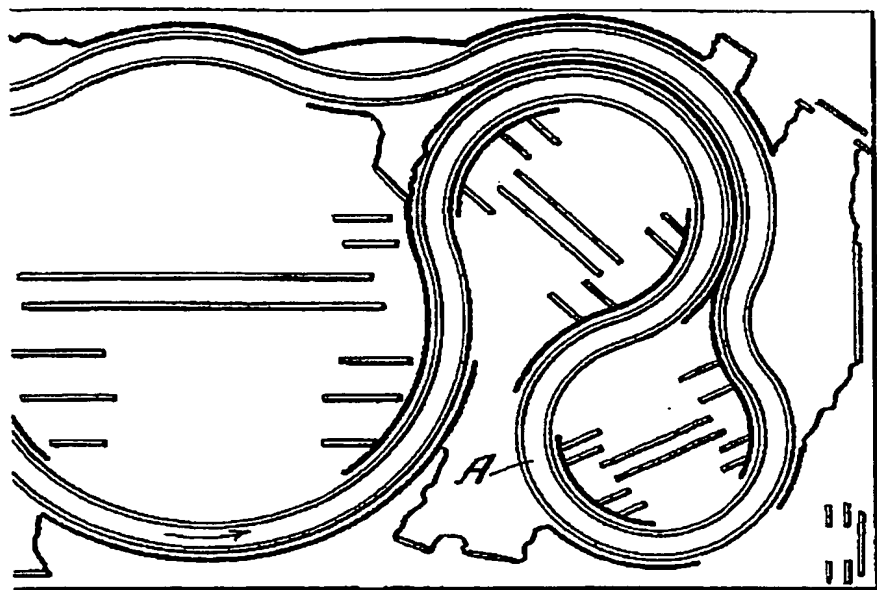


PHOTOGR. DRUCK DER REICHS.

BEST AVAILABLE COPY

NEW-YORK.

Bootsfahrten.



Zu der Patentschrift

№ 129145.

DRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY